

Die zum Ersatz der eingangs erwähnten Anstalt Veddel bestimmte Elbbadeanstalt an der Spitze der Insel Kaltehofe zwischen der Norderelbe und der Billwärder Bucht wird nach den Abb. 763 bis 765 ausgeführt werden.

Zwischen einer 120 m langen Männerabteilung und einer 65 m langen Frauenabteilung ist das in Stein auszuführende Verwaltungsgebäude mit Kassen- und Wäscheräumen, Dienst- und Krankenzimmern und einer Dienstwohnung vorgesehen.

Zu beiden Seiten liegen Baulichkeiten aus Holz oder Fachwerk mit Lagerräumen, Aufenthalts- und Schlafräumen für Aufsichtspersonal, Räumen für Duschen und nasse Wäsche, offenen Hallen mit darüber befindlichen Trockenböden, Badezellen und Aborte.

Das Gelände fällt rechtwinklig zur Norderelbe von der Deichhöhe + 9,2 m in 1 : 5 auf + 6,0 m, sodann in 1 : 9 bis + 3 m und schließlich in 1 : 15 bis + 1 m S. N., so daß sowohl bei Hochwasser (M. H. W. = + 5,2 m), wie bei Niedrigwasser (M. N. W. = + 3,3 m) für Schwimmer und Nichtschwimmer genügend große Wasserflächen vorhanden sind. An der Deich-

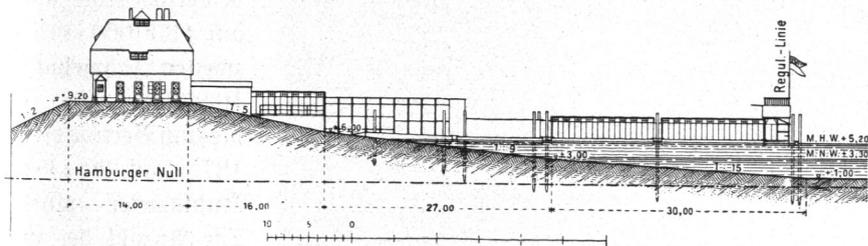


Abb. 764. Elbbadeanstalt auf Kaltehofe, Querschnitt.

seite werden die erwähnten Baulichkeiten einen dichten Abschluß der Anstalt bilden. Nach der Elbe zu und auf beiden Seiten ist jede Abteilung für sich durch Schlängelanlagen und Planken eingefriedigt. Die Schlängel werden aus einer Anzahl von eisernen Pontons von 3 m Breite gebildet, die in halber Breite Badezellen tragen; in der andern Hälfte ihrer Breite bilden sie einen Umgang um die Badefläche.

Die Verteilung der Baulichkeiten ist aus dem Grundriß (Abb. 763) zu ersehen.

Abb. 765 zeigt die Baulichkeiten, vom Wasser aus gesehen.

Die Badeanstalt wird mit dem Stadtteil Rothenburgsort durch die über die Mündung der Billwärder Bucht führende Kaltehofebrücke verbunden. Der Verkehr mit den andern Stadtteilen wird durch eine neu einzurichtende Fährdampferlinie vermittelt werden.

Zwischen der Kaltehofebrücke und den an die Badeanstalt grenzenden Filtrationsanlagen der Stadtwasserkunst liegt ein von den Kindern der benachbarten Stadtteile lebhaft besuchter Strandplatz.

Die Kosten der Badeanstalt auf der Kaltehofe sind auf 358000 Mark veranschlagt worden, der Bau erfolgt durch die Sektion für Strom- und Hafenaubau, die auch die neben dem Spielplatz am Köhlbrand (s. Band II, S. 287) als Ersatz für die Badeanstalt auf Steinwärder in Aussicht genommene Badeanstalt ausführen wird.

Abb. 765. Elbbadeanstalt auf Kaltehofe, Längenschnitt.

